



## In dieser Ausgabe:

- ▶ Bevorstehende Veranstaltungen
- ▶ Interessenvertretung - Aktueller Sachstand
- ▶ Unterstützung - Aktuelle Entwicklungen
- ▶ Förderung - Aktuelle Entwicklungen
- ▶ Veranstaltungskalender
- ▶ Glossar



**Sarah Goddard**  
AMICE Generalsekretärin

“Auf uns kommt eine Zeit immenser und rapider Veränderungen zu.”



Wertes AMICE-Mitglied!

**E**uropa verändert sich. Die kürzlich gewählten Mitglieder des Europäischen Parlaments - viele von ihnen neu in ihrem Amt - sind inzwischen den politischen Gruppierungen, Interessengruppen und Parlamentsausschüsse zugeteilt worden. Sie haben ihre Verantwortung sehr ernst genommen und die künftigen EU-Kommissare unter der neuen Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, bestätigt. Einige der Kandidaten haben der Musterung nicht standhalten können, alle wurden einer eingehenden Befragung seitens des neuen Gremiums der nationalen Vertreter unterworfen.

Frau von der Leyen hat in ihren politischen Leitlinien für die nächsten fünf Jahre sechs zentrale Ziele genannt: einen europäischen Green Deal, eine Wirtschaft, deren Rechnung für die Menschen aufgeht, ein Europa, das für das digitale Zeitalter gerüstet ist, schützen, was Europa ausmacht, ein stärkeres Europa in der Welt und neuer Schwung für die Demokratie in Europa. Wir glauben, dass einiges davon auch den Zielen unserer Mitglieder entspricht.

Die Vorschläge von Frau von der Leyen hinsichtlich des Investitionsplans für ein zukunftsfähiges Europa und eine Strategie für eine grüne Finanzierung stellen eine sehr anspruchsvolle Agenda dar. Sie hat sich verpflichtet, bis Ende des Jahres einen europäischen Green Deal vorzuschlagen, der das erste europäische Klimagesetz enthalten wird, das Europa bis 2050 zu einem klimaneutralen Kontinent machen soll. Dieses Ziel, das jedem Menschen und jeder Branche in Europa Anpassungs- und Veränderungsbereitschaft abverlangen wird, soll mit der Erarbeitung eines Plans für eine “zukunftsfähige Wirtschaft” einhergehen. Bei AMICE sind wir der Meinung, dass die Grundsätze und Ziele unserer Mitglieder genau mit Frau von der Leyens Ambitionen übereinstimmen; es ist jedoch unerlässlich, dass wir dafür sorgen, dass die neue Vision der europäischen Wirtschaft auch die langfristigen Werte und die ethischen Überzeugungen, die unsere Mitglieder künftig mit einbringen können, anerkennt und widerspiegelt.

Wir haben bereits in Ihrem Namen mit den neuen Mitgliedern des Europäischen Parlaments Kontakt aufgenommen, um ihnen die Bedeutung dieser Branche für die europäischen Versicherungsnehmer und für die Gesellschaft allgemein zu erläutern. Wir arbeiten weiterhin mit der Europäischen Kommission und mit EIOPA zusammen an der Frage, wie die regulatorische und legislative Infrastruktur so geändert werden kann/sollte, dass die Ziele Schutz der Versicherungsnehmer und europäische Finanzstabilität besser berücksichtigt werden. Als Ihre direkten Vertreter gegenüber den europäischen Institutionen und politischen Entscheidungsträgern besteht unsere Aufgabe darin zu gewährleisten, dass wir über die Wertigkeit des Gegenseitigkeitsmodells informieren und uns für dessen faire Behandlung auf europäischer Ebene stark machen.

Auf uns kommt eine Zeit immenser und rapider Veränderungen zu. AMICE ist als zentraler Interessenvertreter bei den europäischen Institutionen verankert und wird diesen Status nutzen, um sicherzustellen, dass Ihre Interessen und die Ihrer eigenen Mitglieder/ Gesellschafter bei diesen Entwicklungen stets oben auf der Tagesordnung stehen.

**Sarah Goddard,**  
AMICE-Generalsekretärin

# BEVORSTEHENDE MITGLIEDER VERANSTALTUNGEN

## Regulierungskonferenz AMICE-ICMIF

### Stakeholder-Dialog

4. Dezember, Paris

Merken Sie sich den Termin der dritten gemeinsamen Regulierungskonferenz die AMICE mit der Internationalen Vereinigung der gegenseitig und genossenschaftlich organisierten Versicherer (ICMIF) ausrichtet.

In diesem Jahr wird die Konferenz sich mit der Frage befassen, welche Treiber des Wandels das Versicherungswesen in den kommenden zehn Jahren beeinflussen werden?

Eine faszinierende Reihe von Sitzungen wird sich mit den Fragen befassen, was die bessere Rechtsetzung für die EU-Institutionen für Veränderungen herbeigeführt hat und ob diese Ziele auch außerhalb der EU geteilt werden; wie Versicherer Grundsätze der nachhaltigen Finanzierung in die Verwaltung ihrer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten integrieren; wie der Versicherungssektor zur Gesellschaft beiträgt; schließlich werden auch ethische Fragen im Zusammenhang mit einer stärkeren Digitalisierung im Versicherungswesen erörtert.

Die Konferenz wird von der französischen Gegenseitigkeitsgesellschaft Covéa veranstaltet und findet von 09.00 bis 17.00 Uhr in den Covéa-Räumlichkeiten an folgender Adresse statt: Espace Diderot, 19 rue de Londres, 75009 Paris. Die Diskussionen werden hauptsächlich auf Englisch geführt und ins Französische verdolmetscht. Die Veranstaltung ist kostenlos. Die Registrierung ist nun online möglich.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte [Catherine Hock](#).

## AMICE Kongress 2020

### The Art of Transformation: embracing change to create a brighter future

Bilbao, 10. bis 12. Mai 2020

Der alle zwei Jahre stattfindende AMICE-Kongress ist der Europäische Kongress für Gegenseitigkeits- und Genossenschaftsversicherungen.

Der Kongress ist eine einzigartige Zusammenkunft von Geschäftsführern und Führungskräften aus der europäischen Gegenseitigkeits- und Genossenschaftsversicherungsbranche. Weitere Teilnehmer sind Schlüsselfiguren aus Wirtschaft und Politik, Führungskräfte von Wirtschaftsverbänden, Vertreter aus zivilgesellschaftlichen Gruppen und anderen Finanzinstitutionen, so dass eine außergewöhnliche Konferenz mit Branchenführern und Meinungsbildnern zu erwarten ist. Die Delegierten kommen zusammen, um die neuesten regulatorischen, legislativen und internationalen Entwicklungen mit potenziellem Einfluss auf ihre Geschäftstätigkeit zu diskutieren.

Der Kongress bietet eine Mischung aus hochrangigen und praxisbezogenen Konferenzsitzungen und einem Rahmenprogramm, das auf Networking ausgerichtet ist. Er findet vom 10. bis 12. Mai 2020 an drei Tagen in Bilbao, Spanien, statt. Dies wird der siebte Kongress seit der Gründung von AMICE sein und einige originelle Highlights bieten, die das Erlebnis für die Delegierten noch spannender machen werden.

Die Registrierung wird in Kürze auf der Website des AMICE Kongresses 2020 möglich sein.



# INTERESSENVERTRETUNG

## SOLVENCY II

### Review 2020

Da die Solvency II 2020 Review immer näher rückt, haben wir unsere Vorbereitungsarbeiten zu den politischen Positionen und Repräsentationen im Namen unserer Mitglieder im Laufe des Sommers zügig fortgesetzt.

Im Rahmen dieses Arbeitsprogramms nahmen wir am zweiten EIOPA-Workshop zur 2020 Review teil, bei dem EIOPA einen Überblick über ihre Konsultation zur Überprüfung der aufsichtsrechtlichen Berichterstattung und Offenlegung gab. Der Workshop bot AMICE auch die Gelegenheit, die Ansichten unserer Mitglieder zu Themen wie u. a. EIOPA's Vorarbeit zur technischen Beratung bei der Berechnung des besten Schätzwerts und der Solvenzkapitalanforderung, der Verhältnismäßigkeit, der Behandlung von Gruppen und der Mindestkapitalanforderung darzulegen.

AMICE's Verantwortliche für Wirtschafts- und Finanzfragen Silvia Herms ist in diesem Bereich für AMICE federführend tätig. Während des Sommers hielt sie an der Universität Barcelona beim fünften Workshop on Pensions and Insurance ein Grundsatzreferat über die Überprüfung Solvency II im Jahr 2018 und über die bevorstehende Review 2020.

Ein weiterer Schwerpunkt der 2020 Review wird die Harmonisierung der nationalen Garantiesysteme zum Schutz der Versicherten (IGS) sein. EIOPA hat über ihre Beratung zu diesem Thema eine öffentliche Konsultation abgehalten. Bei dieser Konsultation handelt es sich um den Antwortentwurf auf die Beratungsanfrage der Europäischen Kommission vom 11. Februar 2019 mit Bezug auf jenen Teil, der die Garantiesysteme betrifft. Kommentare können bis zum 18. Oktober abgegeben werden und werden nur berücksichtigt, wenn sie in der EIOPA-Vorlage für Kommentare eingereicht werden; diese ist auf der Website abrufbar. Nach Ansicht der EIOPA sollte jeder Mitgliedstaat über ein IGS zum Schutz der Versicherungsnehmer verfügen, falls ein Versicherer nicht zahlt. EIOPA ist ferner der Meinung, dass diese Systeme einer Reihe von Mindestkriterien entsprechen sollten. EIOPA fordert die Einrichtung eines europäischen Netzes von IGS, die harmonisiert und angemessen finanziert sein sollten.

### Konsultationen und Diskussionspapiere

In den letzten Monaten hat die EIOPA eine Reihe unterschiedlicher Konsultationen mit Interessengruppen und zu verschiedenen Aspekten der Regulierungsagenda organisiert und Diskussionspapiere veröffentlicht.

Im ersten Teil einer zweiteiligen öffentlichen Konsultation bittet die EIOPA Kommentare um zu vier Aspekten der Berichterstattung: allgemeine Fragen; quantitative Berichtsvorlagen (QRT); Solvenz- und Finanzlageberichte (SFCR) und Finanzstabilitätsberichte. Die Frist für Stellungnahmen ist der 18. Oktober. Der zweite Teil dieses Konsultationsprozesses, der später in diesem Jahr eingeleitet werden soll, wird sich mit Gruppen QRTs, regelmäßiger aufsichtsrechtlicher Berichterstattung, technischen Aspekten der Berichts- und Offenlegungsprozesse, Datenqualität sowie mit der Berichterstattung und Offenlegung in Verbindung mit

anderen Bereichen der Review 2020, insbesondere der langfristigen Garantievorlage, befassen.

EIOPA hat auch ein "Discussion Paper on Methodological Principles of Insurance Stress Testing" veröffentlicht mit Grundsätzen und Richtlinien für zukünftige Stresstests. Das Dokument untersucht mehrere Schlüsselbereiche wie den Prozess und das Ziel von Stresstests, die Reichweite von Stresstests, das Szenario-Konzept eines Stresstests, Schocks und deren Anwendung in einem Stresstest sowie die Datenerfassung und -validierung.

AMICE nahm an einem von EIOPA veranstalteten Event teil, bei dem die Behörde ihre Grundsätze und Richtlinien zur Verbesserung weiterer Stresstestübungen erläuterte. EIOPA erklärte auch, dass sie plant, die Häufigkeit von Stresstests zu reduzieren, um genügend Zeit für eine ordnungsgemäße Nachbereitung und für schlagkräftigere Maßnahmen hinsichtlich der auf einen Test folgenden Empfehlungen zu schaffen. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion tauschten sich EIOPA, nationale Regulierungsbehörden und Industrieexperten über diese Vorschläge aus. Die interessierten Parteien haben bis zum 18. Oktober Zeit, sich zu den Vorschlägen zu äußern.

Im Laufe dieses Jahres wird die EIOPA mit der Arbeit an anderen Fragen im Zusammenhang mit Stresstests beginnen, einschließlich der Bewertung von Liquiditätspositionen unter widrigen Szenarien, der Bewertung von Schwachstellen im Zusammenhang mit Klimarisiken und möglicher Ansätze für multiperiodische Stresstests.

Die AMICE Arbeitsgruppe Aufsichtliche Regulierung tagte im September, um die Diskussionen über den Inhalt der Konsultations- und Diskussionspapiere aufzunehmen. Wir werden die Mitglieder über diese Themen auf dem Laufenden halten und begrüßen Kommentare.

### Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit unter Solvency II ist nach wie vor ein heißes Thema. AMICE reagierte auf EIOPA's öffentliche Konsultation zu ihrem Stellungnahmeentwurf zur Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in Solvency II. Wir haben unsere Ansichten zu den Vorschlägen der EIOPA hinsichtlich der Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten bei der Berechnung der Eigenkapitalanforderungen in Solvency II unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren dargelegt. Wir haben uns auch zur Berücksichtigung von standardisierten Klimawandelszenarien in der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA) geäußert.

Der Entwurf des EIOPA-Papiers wurde veröffentlicht, nachdem 153 Versicherer und 31 Versicherungsgruppen auf eine frühere Sondierung zu diesem Thema reagiert hatten.

## NACHHALTIGE FINANZIERUNG

### Brief an die GD FISMA zum Umsetzungsdatum der Nachhaltigkeitsoffenlegung

AMICE hat sich mit mehreren anderen führenden europäischen Finanzverbänden zusammengetan, um Olivier Guersent, Generaldirektor der GD FISMA der Europäischen Kommission, schriftlich aufzufordern, unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass die Branche einen realistischen Zeitplan für die Einhaltung einer Verordnung über Nachhaltigkeitsangaben erhält. Gemeinsam mit Insurance Europe (dem europäischen Versicherungs- und Rückversicherungsverband der nationalen Versicherungsverbände), der Association for Financial Markets in Europe (AFME), der Alternative Investment Management Association (AIMA), der Europäischen Vereinigung der Genossenschaftsbanken (EACB), der Europäischen Bankenvereinigung (EBF), der European Fund and Asset Management Association (EFAMA) und Pensions Europe wurde der Brief unterzeichnet.

In dem im September verschickten [Schreiben](#) haben wir Herrn Guersent darüber informiert, dass wir das Ziel der Europäischen Kommission, ein nachhaltigeres Finanzsystem aufzubauen, unterstützen, haben ihn allerdings auf ernsthafte Compliance-Herausforderungen und Haftungsrisiken bei Einhaltung des aktuellen Zeitplans für die Umsetzung der Verordnung über die Offenlegung von Nachhaltigkeitsrisiken und nachhaltigen Investitionen hingewiesen.

Nach dem derzeitigen Zeitplan dürfte die Verordnung voraussichtlich zur Anwendung kommen, bevor endgültige Level 2-Maßnahmen angenommen werden. Diese Level 2-Maßnahmen zielen darauf ab, die Level 1-Anforderungen zu verdeutlichen und zu erklären, wie die Verordnung einzuhalten ist. Wenn die Verordnung vor der Annahme von Level 2-Maßnahmen zur Umsetzung kommt, so erklärten wir Herrn Guersent, besteht ein echtes Risiko der Rechtsunsicherheit für die Finanzbranche.

Damit genügend Zeit für Verständnis, Vorbereitung und Einhaltung der Verordnung bleibt, sind wir der Meinung, dass die Level 2-Maßnahmen lange Zeit vor der Anwendung der Verordnung veröffentlicht werden müssen. Wir haben die Europäische Kommission aufgefordert, unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, um für einen realistischeren Zeitplan zu sorgen; wir haben ferner vorgeschlagen, dass die Umsetzung der Verordnung mindestens ein Jahr nach der Veröffentlichung aller Level 2-Texte im Amtsblatt der EU stattfindet. Insurance Europe hielt ein Pressegespräch zu diesem Thema ab, und das gemeinsame Schreiben fand in der Presse Beachtung, wobei unsere Bedenken hinsichtlich des Zeitplans für die Umsetzung betont wurden.



## IFRS 17

Obwohl unsere wichtigste politische Haltung zu IFRS darin besteht, dass es für unsere Mitglieder aufgrund deren Geschäftsmodells irrelevant ist und daher nicht in den Anwendungsbereich fallen sollte, gibt es mehrere Mitgliedstaaten, die IFRS derzeit für alle Versicherer - unabhängig von der Rechtsform - anwenden. Darüber hinaus wenden bestimmte AMICE-Mitglieder IFRS freiwillig an, und deshalb arbeiten wir weiterhin daran, sicherzustellen, dass IFRS 17 unter diesen Umständen so entwickelt wird, dass es nicht mit ihrer Rechtsform unvereinbar ist. Der Zeitpunkt der Umsetzung der Änderungen von IFRS 17, dem vorgeschlagenen Rechnungslegungsstandard für Versicherungsverträge, ist nach wie vor ziemlich unsicher. Industrieverbände, darunter AMICE, haben sich weiterhin beim International Accounting Standards Board (IASB) für Änderungen des Standards und ein mögliches Vertagen des Umsetzungsdatums eingesetzt.

Unsere Arbeit an diesem Thema wurde in den letzten Monaten fortgesetzt, wobei AMICE an verschiedenen Treffen und Diskussionen zu diesem Thema teilnahm. Im August wurden wir beispielsweise seitens der International Association of Insurance Supervisors (IAIS) zur Teilnahme an einem informellen Anruf eingeladen, um die vorläufige Stellungnahme der Branche zum IASB Exposure Draft über die Änderungen an IFRS 17 zu diskutieren. Das Sekretariat äußerte sich zu denjenigen vorgeschlagenen Änderungen, die sich auf die Gegenseitigkeitsversicherungen beziehen.

Das Sekretariat nahm Anfang September auch an der Sitzung der Insurance Accounting Working Group (IAWG) der Europäischen Beratergruppe für Rechnungslegung (EFRAG) teil, bei der die Mitglieder den Entwurf eines Kommentars seitens EFRAG zum Exposure Draft des IASB diskutierten. Dies war eine weitere Gelegenheit, zu jenen Änderungen Stellung zu beziehen, die sich auf die Gegenseitigkeitsversicherer beziehen werden. Die Diskussion zu diesem Thema wurde während einer Online-Sitzung der EFRAG Technischen Expertengruppe (TEG) fortgesetzt.

## KFZ-VERSICHERUNG

AMICE fordert eine institutionalisierte Partnerschaft, die es einem breiten Spektrum von Interessengruppen, einschließlich der Versicherer, ermöglichen soll, an einem europäischen Rahmen zur strategischen Planung/Forschung und den Vorbereitungsprogrammen für die fahrerlose Mobilität auf EU-Straßen teilzuhaben.

In ihrem [Feedback](#) auf den Fahrplan der Europäischen Kommission für die Folgenabschätzung zur Europäischen Partnerschaft für einen sicheren und automatisierten Straßenverkehr - bekannt als Horizon Europe-Programm - forderte AMICE die Einbeziehung und den Input mehrerer Interessengruppen.

Mobilität und Kfz-Versicherung waren das Thema eines kürzlich abgehaltenen Online-Meetings der GFIA (Global Federation of Insurance Associations) Arbeitsgruppe *Disruption and Cyber*. Die Gruppe arbeitet an einer Reihe von Grundsätzen, die die Regierungen bei der Entwicklung oder Änderung der nationalen Richtlinien für Kfz-Versicherungen berücksichtigen sollten, um der Zukunft der Mobilität

gerecht zu werden. Diese Arbeit konzentriert sich auf vier Bereiche: Zugang zu Fahrzeugdaten, Berücksichtigung des Themas Haftung, Sicherheitsstandards und Deckung neu auftretender Risiken wie Cybersicherheit. Die GFIA wird auf ihrer Generalversammlung im November eine endgültige Stellungnahme dazu abgeben.

## STEUERFRAGEN

Berater von Oxford Research und Economisti Associati führen im Rahmen einer Studie über die Mehrwertsteuerrichtlinie und ihre Folgen für die Versicherungsbranche eine eingehende Felduntersuchung durch.

Diese Untersuchung ist Teil einer umfassenden Studie, die von der Generaldirektion Steuern (GD TAXUD) der Europäischen Kommission in Auftrag gegeben wurde und sich mit der Mehrwertsteuerregel für Finanz- und Versicherungsdienstleistungen und der Bewertung möglicher künftiger Änderungen, einschließlich einer spezifischen Mehrwertsteuerregelung für Versicherungsunternehmen, befasst. Das AMICE-Sekretariat hat sich mit den Beratern getroffen, um die Studie zu erörtern, die sich mit den Mehrwertsteuerbefreiungen für bestimmte Versicherungsdienstleistungen, den Kostenteilungsvereinbarungen und den Regeln für proportionale Abzüge und Mehrwertsteuergruppen befasst.

Die Berater haben zehn Länder für ihre tiefgreifende Feldstudie identifiziert: Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg, Polen, Rumänien, Spanien, Schweden, Niederlande und das Vereinigte Königreich. Andere Länder werden mittels E-Mail-Fragebögen untersucht. Mehrere Mitglieder sind bereits auf die Aufforderungen des AMICE-Sekretariats zur Teilnahme an dieser Felduntersuchung eingegangen. Wenn Sie bereit sind, entweder an der detaillierten oder an der E-Mail-Studie teilzunehmen, wenden Sie sich bitte an das [Sekretariat](#).

Die Ergebnisse der Studie werden im nächsten Sommer veröffentlicht, und die Kommission wird dann prüfen, ob Änderungen an der Mehrwertsteuerrichtlinie erforderlich sind.

## PEPP

Paul Le Bihan, CEO des französischen AMICE-Mitglieds Union Mutualiste Retraite, wurde in das EIOPA [expert practitioner panel](#) zum Pan-European Personal Pension Product (PEPP) berufen. Das neu geschaffene Panel wird der EIOPA Expertenwissen vermitteln und ihr helfen, ihre Beratung zu Produkteigenschaften, Risikoabsicherung und eine Kostenobergrenze für das grundlegende PEPP zu entwickeln.

Die PEPP-Verordnung wurde nun im [Amtsblatt der EU veröffentlicht](#). Die Verordnung wird im nächsten Jahr umgesetzt werden, und in den kommenden Monaten wird die Kommission bei einer Reihe von delegierten und Durchführungsrechtsakten eng mit EIOPA zusammenarbeiten.

## SOZIALDIALOG

AMICE hat weiter Kontakt zu anderen europäischen Einrichtungen unterhalten, um den sozialen Dialog im Versicherungssektor zu fördern.

Unter anderem bot eine Sitzung des Verbindungsforums im Juli Gelegenheit zum Informationsaustausch zwischen den Ausschüssen für den sektoralen sozialen Dialog (SSDC) innerhalb der EU. Ein Vertreter der Europäischen Kommission stellte den Vorschlag der Kommission vor, die Entscheidungsfindung in der Sozialpolitik effizienter zu gestalten. Dies beinhaltet eine [umfassende Überprüfung](#) der in den EU-Verträgen vorgesehenen, so genannten *Passerelle*-Klauseln, die unter bestimmten Umständen einen Wechsel von der Einstimmigkeit zur qualifizierten Mehrheit ermöglichen. Diese Änderung würde die Entscheidungsfindung in einer Reihe von Bereichen erleichtern, insbesondere bei der vorgeschlagenen Antidiskriminierungsrichtlinie, die für unseren Sektor von unmittelbarer Bedeutung ist und seit mehr als zehn Jahren im Europäischen Rat blockiert wird.

Als Vertreter der Arbeitgeber im Versicherungswesen nahm AMICE Anfang Herbst an der von der Europäischen Kommission veranstalteten SSDC des Versicherungssektors teil. Während der Ausschusssitzung gab ein Vertreter der spanischen Gewerkschaft Servicios CCOO einen Überblick über ein kürzlich ergangenes Urteil des Europäischen Gerichtshofs in Bezug auf Arbeitszeit und dessen mögliche Folgen für den Versicherungssektor. Von den nationalen Versicherungsverbänden Frankreichs und Irlands wurden uns auch Beispiele für Vielfalt, Inklusion und Geschlechtergleichstellung im Versicherungssektor vorgestellt.

Zusammen mit Insurance Europe und dem Europäischen Dachverband der Vermittlervverbände (BIPAR) haben wir auch einen Überblick über mögliche Themen rund um die Auswirkungen der Künstlichen Intelligenz auf die Versicherungsbranche gegeben, die in eine zukünftige gemeinsame Erklärung aufgenommen werden könnten.

## IDD - ALLGEMEININTERESSEREGELN

Die EIOPA hat Feedback zu den nationalen Allgemeininteresseregeln in Verbindung mit der Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD) eingeholt, die unverhältnismäßig sein und die grenzüberschreitende Geschäftstätigkeit behindern könnten.

Die EIOPA analysierte die nationalen Regeln des Allgemeininteresses im Zusammenhang mit der IDD und erläuterte die verschiedenen Arten von Regeln, die auf den Websites der nationalen zuständigen Behörden (NCAs) in jedem EU-Mitgliedstaat veröffentlicht wurden. Die EIOPA hat ihre [Erkenntnisse](#) in einem Bericht veröffentlicht und dabei die wichtigsten Divergenzbereiche und die Auswirkungen der Allgemeininteresseregeln auf das Funktionieren der IDD und auf den Binnenmarkt allgemein bewertet.

Nach der Veröffentlichung des Berichts bat die EIOPA um Rückmeldung darüber, ob diese Vorschriften in Bezug auf den Verbraucherschutz unverhältnismäßig sind und sich nachteilig auf grenzüberschreitende Tätigkeiten auswirken. Der Feedback-Aufruf endete im September, und wir erwarten mit Interesse die Ergebnisse.

## EUROPÄISCHE AKTUALISIERUNGEN

### Bericht der ESA über die grenzüberschreitende Beaufsichtigung von Finanzdienstleistungen für Privatkunden

Der Gemeinsame Ausschuss der Europäischen Finanzaufsichtsbehörden (ESA) hat Empfehlungen an die NCAs und die EU-Institutionen ausgesprochen, wie Probleme angegangen werden können, die sich bei der Beaufsichtigung von Finanzinstituten ergeben, die grenzüberschreitende Privatkunden-Finanzdienstleistungen innerhalb der EU erbringen.

In einem im Juli veröffentlichten Bericht skizzierten die ESAs die wichtigsten aufsichtsrechtlichen Herausforderungen für die Regulierung grenzüberschreitender Privatkunden-Finanzdienstleistungen und machten Vorschläge zu deren Handhabung.

### PRIIIPs-Befreiung aus OGAW verlängert

Die Europäische Kommission hat eine Delegierte Verordnung angenommen, die die Freistellung von verpackten Anlageprodukten für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIPs) aus der OGAW-Richtlinie (Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) bis zum 31. Dezember 2021 verlängert. Dies spiegelt die von AMICE formulierten Aussagen für ein realistischeres Umsetzungsszenario wider.

Hersteller von PRIIPs, die Multi-Optionsprodukte anbieten, können das OGAW Basisinformationsblatt weiterhin für zugrundeliegende Anlageoptionen, wenn diese auf OGAW basieren, oder für relevante Nicht-OGAW-Fonds verwenden. Sie brauchen nicht bis zum 31. Dezember 2021 ein PRIIPs-KID erstellen.

### Neue Kommissionspräsidentin

Die Europäische Kommission hat eine neue Präsidentin, die ehemalige deutsche Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen.

Das neue Mandat der Kommission sollte vom 1. November bis zum 31. Oktober 2024 laufen.

Frau von der Leyen nannte die wichtigsten Prioritäten der Kommission für die kommenden fünf Jahre Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Wirtschaft. Zu ihrem vorgeschlagenen Kollegium der Kommissare gehört Valdis Dombrovskis, derzeit Kommissar für Finanzdienstleistungen und Wirtschaft, der zum exekutiven Vizepräsidenten für Finanzdienstleistungen und Wirtschaft befördert wird.

Es wird erwartet, dass Frau von der Leyen, eine bekannte europäische Föderalistin, einen ehrgeizigen, proeuropäischen Ansatz bei der Vorlage neuer Rechtsvorschriften verfolgt. Dabei wird sie jedoch wahrscheinlich auf Widerstände der politischen Gruppierungen stoßen, insbesondere der extremen Linken, der extremen Rechten und der Grünen, die sich ihrer Wahl widersetzen.

## UNTERSTÜTZUNG

### MITGLIEDERUNTERSTÜTZUNG

#### Kofinanzierungsprojekt zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit des Agrarsektors

AMICE unterstützt aktiv ein Konsortium, das eine EU-Kofinanzierung für ein Projekt zur Verbesserung der Widerstandsfähigkeit des Agrarsektors beantragt hat. Das Konsortium, dem das italienische AMICE-Mitglied Unipol angehört, hofft auf eine öffentlich-private Partnerschaft zwischen öffentlichen Verwaltungen, Versicherern und Erzeugerorganisationen - einschließlich landwirtschaftlicher Genossenschaften -, die sich auf die Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel mittels Risikomanagement konzentrieren soll.

### VERTRETUNG

#### Europarat | Schutz des Kulturerbes

Wir sind stolz darauf, berichten zu können, dass das AMICE-Sekretariat in die Arbeitsgruppe des Europarates zur Erhaltung des Kulturerbes berufen wurde - dies ist das erste Mal, dass ein Vertreter der Versicherungsbranche an Europarat-Aktivitäten zum Schutz des Kulturerbes beteiligt ist.

Mehrere AMICE-Mitglieder bieten Versicherungs- und Risikomanagement-Unterstützung und Dienstleistungen für Verwahrer von Vermögensgütern oder Artefakten von kultureller Bedeutung an, und der Europarat wollte auf ihr Fachwissen zurückzugreifen, um einen neuen Vorschlag zur Erhaltung und Förderung des europäischen Kulturerbes zu entwickeln. Seit dem verheerenden Brand in der Kathedrale von Notre Dame in Paris im April hat diese Arbeit höchste Priorität.

Eine Mitteilung der Arbeitsgruppe wird für Herbst dieses Jahres erwartet. Das AMICE-Sekretariat möchte allen Mitgliedern, die bisher zu dieser Arbeit beigetragen haben, danken für ihre kontinuierliche Unterstützung, die dieser Initiative zum Erfolg verhelfen soll.

#### Pact for Impact Global Alliance | Sozial- und integrative Wirtschaft

Im Rahmen unserer laufenden Vertretung des Gegenseitigkeits- und Genossenschaftssektors auf höchster Ebene wurde AMICE eingeladen, an der Vorstellung der Globalen Allianz Pact for Impact für die Sozial- und Solidarwirtschaft teilzunehmen. Die zweitägige Auftaktveranstaltung, die von der französischen Regierung im Juli in Paris organisiert wurde, bestand aus einer spannenden Reihe von Rednern aus nationalen und lokalen Regierungen, europäischen Institutionen, der OECD und den Vereinten Nationen sowie vielen anderen Vertretern aus Netzwerken, die mit der Sozialwirtschaft verbunden sind.

Ein unmittelbares Ergebnis der Veranstaltung war die Veröffentlichung eines Manifests, das anerkennt, dass "die Sozialwirtschaft in all ihrer Vielfalt an Formen und Statuten wirtschaftlich tragfähige Projekte auf der ganzen

*Welt durchführt.* In dem Manifest verpflichten sich Staaten, Regierungen und internationale, regionale und lokale Behörden, die Sichtbarkeit der Sozial- und Solidarwirtschaft zu erhöhen, indem sie diese fördern und aufwerten und ihre Grundsätze und Ziele in die Politik integrieren.

AMICE-Mitglied Covéa war offizieller Friends Partner des Pact for Impact Gipfels. Nach der Veranstaltung veröffentlichte AMICE eine formelle Mitteilung zur Unterstützung der Initiative.

## Insurance Europe | Meeting zum Thema Conduct of Business

Als Teil des AMICE Memorandum of Understanding mit Insurance Europe nahm das Sekretariat im Juli am Conduct of Business Meeting von Insurance Europe teil. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die jüngsten Veränderungen bei den EU-Institutionen, die PRIIPs, die IDD und die Garantiesysteme für Versicherungen. Während des Treffens präsentierte Julian Arevalo, Senior Expert on Financial Innovation bei EIOPA, die Ergebnisse des kürzlich veröffentlichten thematischen EIOPA-Berichts zu Big Data. Unabhängig davon leitete das IAIS eine öffentliche Konsultation zu seinem Entwurf eines Themenpapiers über den Einsatz von Big Data-Analytik in der Versicherungsbranche ein.

## Social Economy Europe | Vorstandssitzung

Das AMICE-Sekretariat nahm im September an der Sitzung des Vorstands von Social Economy Europe (SEE) teil, um dessen Ziele für die kommenden Monate zu diskutieren. Dazu gehören die Befürwortung der Wiedereinsetzung der Intergruppe Sozialwirtschaft des Europäischen Parlaments (EP), die Zusammenarbeit mit der neuen Europäischen Kommission und dem Monitoring-Ausschuss der Erklärung von Luxemburg, der Pact for Impact und die UN-Task Force für Sozialwirtschaft.



The logo for Eurofi, featuring the word "eurofi" in a bold, blue, lowercase sans-serif font. To the left of the text is a vertical orange bar.

## Eurofi-Seminar

Das Sekretariat nahm am letzten hochrangigen Eurofi-Seminar teil, einer gemeinnützigen Organisation, die Treffen zwischen der Finanzdienstleistungsbranche und den Behörden organisiert. Eurofi-Treffen finden zweimal im Jahr in dem Land statt, das zu diesem Zeitpunkt den europäischen Vorsitz innehat.

Bei der letzten Sitzung gab es mehrere Diskussionsthemen von direkter Relevanz für AMICE, darunter die bevorstehende Solvency II Review, langfristige Investitionen und Nachhaltigkeit im Versicherungssektor, die Prioritäten der künftigen Europäischen Kommission sowie die Chancen, die sich aus der Digitalisierung und neuen Technologien ergeben.

Da sie wegen des Seminars in Helsinki weilte, nutzte die Generalsekretärin die Gelegenheit, sich dort mit lokalen AMICE-Mitgliedern zu treffen.

## Verbraucherschutz | ESA Verbraucherschutztag

Das Sekretariat nahm am 7. gemeinsamen ESA-Verbraucherschutztag teil, der unter dem Motto "Gemeinsam die Verbraucher schützen" stand. Die Veranstaltung fand in Dublin, Irland, statt, und wurde von der Central Bank of Ireland veranstaltet. Zu den Teilnehmern gehörten Verbraucherschutzvertreter, nationale Regulierungsbehörden und EU-Institutionen, Wissenschaftler sowie Marktteilnehmer.

## FÖRDERUNG

### TREFFEN DER VEREINIGUNGEN

Der kontinuierliche Dialog mit unseren Mitgliedern ist wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, die wir leisten, um die für sie wichtigen Themen zu verstehen und unsere Bemühungen in den Bereichen Interessenvertretung, Unterstützung und Förderung entsprechend zu gestalten.

Die nationalen Verbände der Gegenseitigkeitsversicherer aus Dänemark, Frankreich, Deutschland, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich trafen sich im September in der AMICE-Geschäftsstelle, um verschiedene wichtige Themen zu diskutieren. Im Mittelpunkt der Tagesordnung standen die neuen Mandate der EU-Institutionen, die Konsultation der EIOPA zur möglichen Harmonisierung der Sicherungssysteme für Versicherungen, die Mehrwertsteuervorschriften für Finanzdienstleistungen und Solvency II.



### ARBEITSGRUPPE KOMMUNIKATION

Unsere Arbeitsgruppe Kommunikation traf sich online, um die zukünftigen Aktivitäten der Gruppe und der von ihr betreuten Projektgruppen zu besprechen. Die ersten Projektgruppen werden sich auf die neue AMICE-Website, die Kommunikation mit europäischen Interessengruppen und den AMICE-Kongress konzentrieren.

**SAVE THE DATE**  
Bilbao | 10-12 May 2020

amice  
CONGRESS  
THE ART OF  
TRANSFORMATION



# VERANSTALTUNGSKALENDER 2019

## AMICE

11. Oktober	Brüssel	Arbeitsgruppe Aufsichtliche Regulierung
15. Oktober	Brüssel	Exekutivausschuss
5. November	Brüssel	Vorstand
8. November	Leiden (NL)	Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit (CSR)
3. Dezember	Paris	Arbeitsgruppe Rechtliche Angelegenheiten
4. Dezember	Paris	AMICE-ICMIF Regulierungskonferenz

## ICMIF

12.-15. November	Auckland, Neuseeland	<a href="#">ICMIF Zweijährliche Konferenz</a>
------------------	----------------------	---

## Externer Veranstaltungskalender

19. November	Frankfurt, Deutschland	EIOPA 9. Jahreskonferenz
--------------	------------------------	--------------------------



AFME	<i>Association for Financial Markets in Europe</i>	GD FISMA	Generaldirektion Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion, Europäische Kommission <i>Directorate-General for Financial Stability, Financial Services and Capital Markets Union (DG FISMA)</i>
AIMA	<i>Alternative Investment Management Association</i>	GD TAXUD	Generaldirektion Steuern und Zollunion, Europäische Kommission <i>European Commission's Directorate-General Taxation</i>
AMICE	Vereinigung der gegenseitig und genossenschaftlich organisierten Versicherer in Europa <i>Association of Mutual Insurers and Insurance Cooperatives in Europe</i>	GFIA	<i>Global Federation of Insurance Associations</i>
BIPAR	Europäischer Dachverband der Vermittlerverbände <i>European Federation of Insurance Intermediaries</i>	IAIS	<i>International Association of Insurance Supervisors</i>
CEO	Geschäftsführer <i>Chief Executive Officer</i>	IASB	<i>International Accounting Standards Board</i>
CSR	Soziale Unternehmensverantwortung <i>Corporate social responsibility</i>	IAWG	Arbeitsgruppe Versicherungsbuchhaltung, EFRAG
EACB	Europäische Vereinigung der Genossenschaftsbanken <i>European Association of Cooperative Banks</i>	ICMIF	Internationale Vereinigung der genossenschaftlich und gegenseitig organisierten Versicherer <i>International Cooperative and Mutual Insurance Federation</i>
EBF	Europäischer Bankenverband <i>European Banking Federation</i>	IDD	Versicherungsvertriebsrichtlinie <i>Insurance Distribution Directive</i>
EFAMA	Europäischer Dachverband für europäische Investmentfonds- Verbände <i>European Fund and Asset Management Association</i>	IFRS	<i>International Financial Reporting Standards</i>
EFRAG	Europäische Beratergruppe für Rechnungslegung <i>European Financial Reporting Advisory Group</i>	IGS	Garantiesysteme zum Schutz der Versicherten <i>Insurance Guarantee Scheme</i>
EFRAG IAWG	EFRAG Arbeitsgruppe Versicherungsbuchhaltung <i>European Financial Reporting Advisory Group Insurance Accounting Working Group</i>	Insurance Europe	Europäischer Versicherungs- und Rückversicherungsverband der nationalen Verbände
EFRAG TEG	EFRAG Technische Expertengruppe <i>European Financial Reporting Advisory Group Technical Expert Group</i>	KID	Basisinformationsblätter <i>key information document</i>
EIOPA	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung <i>European Insurance and Occupational Pensions Authority</i>	NCA	Zuständige nationale Behörde <i>National Competent Authority</i>
EP	Europäisches Parlament	OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung <i>Organisation for Economic Co- operation and Development</i>
ESA	Europäische Aufsichtsbehörde <i>European Supervisory Authority</i>	OGAW	Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren
EU	Europäische Union	ORSA	unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung <i>Own Risk and Solvency Assessment</i>
		PEPP	Europaweites privates Altersvorsorgeprodukt <i>Pan-European Private Pension Product</i>

PRIIPs	verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte <i>packaged retail and insurance-based investment products</i>
QRT	quantitative Berichtsvorlage <i>quantitative reporting template</i>
SEE	<i>Social Economy Europe</i>
SFCR	Bericht zur Solvenz und Finanz <i>solvency and financial condition report</i>
SSDC	Ausschüsse für den sektoralen sozialen Dialog <i>Sectoral Social Dialogue Committee</i>



**AMICE aisbl**

Rue du Trône 98/14

BE-1050 Brüssel

Tel: +32 (0)2 503 38 78

E: [secretariat@amice-eu.org](mailto:secretariat@amice-eu.org)

[www.amice-eu.org](http://www.amice-eu.org)

**Follow-us**

Twitter: [@AMICE\\_Mutuals](https://twitter.com/AMICE_Mutuals) | LinkedIn: [AMICE Company Page & AMICE Network](#) | YouTube: [AMICE Channel](#)

Sie wollen uns nicht mehr abonnieren? Schreiben Sie an: [secretariat@amice-eu.org](mailto:secretariat@amice-eu.org)